

Weiterbildung zum Abwassermeister



Ausbildungsdauer: ca. 2 Jahre



Berufspraxis & Nachweis elektrotechnischer Qualifikation



49.900 € brutto/Jahr im Durchschnitt



Kläranlage, Kanalnetz, industrielle Abwasserreinigungsanlagen



Steuerung der Abwasserreinigung, Ausbilden und Anleiten von Mitarbeitenden

Kläranlage, Labor und Büro – das sind die Arbeitsorte des Abwassermeisters. Ihre Aufgabe ist es, dass die Kläranlage zuverlässig funktioniert und das Abwasser aus dem Kanalsystem gereinigt, gefiltert und aufbereitet wird. So kann das Wasser wieder in den Wasserkreislauf zugeführt werden.

Du willst mehr zur Weiterbildung zum Abwassermeister erfahren? Dann klicke dich gerne durch den Berufesteckbrief.

Aufgaben eines Abwassermeisters auf einen Blick



Kontrolle & Überprüfung

- Rundgang über Kläranlage
- Menge des Schmutzwassers überwachen
- automatische Abläufe überprüfen
- Kanalnetz im Außendienst überprüfen
- Analyse von Klärschlamm und Gewässer
- unerlaubte Abwasserleitungen ausfindig machen



Dokumentieren & Planen

- Maschinen- und Gerätebedarf planen
- Qualitäts- und Sicherheitsvorkehrungen durchführen
- Betriebsabläufe dokumentieren
- Budgets und Kostenpläne aufstellen
- Bauleistungen überwachen und abnehmen



Anleiten & Ausbilden

- Team anleiten und führen
- neue Fachkräfte einarbeiten
- Auszubildende ausbilden
- Personal für Schicht- und Bereitschaftsdienst einplanen

Abwassermeister:innen übernehmen wichtige Aufgaben in der Abwasserentsorgung: Sie sind auf der Kläranlage unterwegs, arbeiten am PC und führen im Labor Untersuchungen durch.

Es ist wichtig, dass du

- dich und andere gut organisieren kannst,
- mechanisches und elektrotechnisches Verständnis hast,
- Kosten und Finanzen im Blick behältst



Gehalt: Was verdient ein Abwassermeister?

Im Schnitt verdienen Abwassermeister rund **49.900 Euro** brutto pro Jahr.

Dauer und Aufbau der Ausbildung

Die Weiterbildung zum Abwassermeister kann entweder in Teilzeit oder im Fernunterricht in einem Zeitraum von 2 Jahren absolviert werden. Mit etwa 690 Unterrichtsstunden liegt der Fokus auf den handlungsspezifischen Qualifikationen, aber auch die Basis- und Arbeitspädagogischen Qualifikationen werden ausführlich thematisiert.

Diese Zulassungsoptionen kommen in Frage:

- Ausbildung als Fachkraft für Abwassertechnik plus 1 Jahr Berufspraxis
- Ausbildung als Ver- und Entsorger plus 1 Jahr Berufspraxis und Nachweis elektrotechnischer Qualifikation
- Ausbildung in einem sonstigen Ausbildungsberuf plus 3 Jahre Berufspraxis und Nachweis elektrotechnischer Qualifikation

Verdienst in der Ausbildung im Überblick

Einstiegsgehalt:
ca. 2.830 €

Mit Berufserfahrung:
3.015 € bis 3.464 €

Nach TVöD:
3.416 € bis 4.557 €

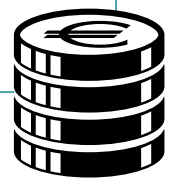


Illustration: kanate – stock.adobe.com

Wesentliche Aufgabenbereiche, die du während deiner Ausbildung lernst, sind:

- Ausbildungsvoraussetzungen prüfen und Ausbildungsablauf planen
- Rechtsbewusst und betriebswirtschaftlich handeln
- Wasserentsorgungsmaßnahmen planen und Baumaßnahmen überwachen
- Kostenentwicklung überwachen

Eine große Auswahl freier Abwassermeisterstellen findest du in unserem Stellenportal!

Weiterbildung und Aufstiegschancen nach der Ausbildung

Auch als Abwassermeister:in kannst du weitere Weiterbildungsmöglichkeiten in Anspruch nehmen. Ein Hochschulstudium bietet z. B. zusätzliche Karrierechancen und die Möglichkeit bestehendes Wissen und Interessen weiter zu vertiefen.

Mögliche Studiengänge sind:

- | | | |
|----------------------------------|-------------------------------|---------------------|
| – Abfall- und Entsorgungstechnik | – Versorgungstechnik | – Wassertechnologie |
| – Umwelttechnik | – Wasser- und Bodenmanagement | – Verfahrenstechnik |

